



# **VOGELSBERG WEITER AUFWÄRTS**

**Programmatische Eckpunkte für die Wahlperiode 2016 – 2021**

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Unterbezirk Vogelsbergkreis

**Beschlossen vom UB-Parteitag  
am 21.01.2016 in Mücke-Flensungen**

---

## Vorwort

Die SPD Vogelsbergkreis setzt den 2011 begonnenen Weg der Modernisierung des Kreises fort und sorgt dafür, dass unsere Heimat zukunftsfähig aufgestellt ist. Unsere Programmatischen Eckpunkte für die Wahlperiode 2016 – 2021, die sich an dem Erreichten der vergangenen Legislaturperiode orientieren, lassen sich unter dem Titel „Vogelsberg weiter aufwärts“ in folgende Arbeitsschwerpunkte zusammenfassen:

- Beste Bildungsangebote für den Vogelsberg
- Arbeit, Ausbildung und Wirtschaft vor Ort
- Stark für die Familien
- Soziales und kulturelles Leben
- Konsequente Haushaltskonsolidierung
- Vorbild der ländlichen Räume
- Inklusion und Integration leben
- Partner von Sport und Ehrenamt
- Naturschutz und Energiewende

In der Politik stehen Inhalte nicht für sich allein, sie werden getragen von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich vor Ort ehrenamtlich für Ihre Anliegen einsetzen wollen. Die SPD hat mit 66 Kandidatinnen und Kandidaten ein tolles Team aus allen Kommunen im Vogelsbergkreis für die Kreistagswahl am 6. März 2016 zusammengestellt.

Aktive Kommunalpolitiker, Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen und Verbänden, ein bunter Querschnitt unserer Gesellschaft – sie alle stehen für eine gute Mischung aus unseren Themen und Anliegen, die wir im Kreistag für Sie engagiert einbringen und vorantreiben wollen, ganz nach unserem Motto: Vogelsberg weiter aufwärts.

## **Kinder – Jugend – Bildung**

### **Wir schaffen beste Bildungsangebote für den Vogelsberg**

1. Die Ergebnisse des von uns initiierten und erstmals durchgeführten Vogelsberger Bildungsforums sollen in den neuen Schulentwicklungsplan ab dem Jahr 2016 einfließen.
2. Wir wollen die Sanierung der Schulen im Vogelsberg und die Verbesserung ihrer Ausstattung fortführen. Die Schulgebäude bleiben im Eigentum des Vogelsbergkreises.
3. Mit der Komplettisanierung der Gesamtschule Schotten und dem Neubau der Gesamtschule Schlitzerland wird der Investitionsstau bis zum Jahr 2021 erheblich verringert.
4. Für Sanierungsmaßnahmen mit größerem Umfang werden neben der Oberwaldschule in Grebenhain auch die beiden Berufsschulen in Alsfeld und Lauterbach berücksichtigt.
5. Mit steigender Tendenz werden wir ausreichende Mittel für die Erhaltung der zukunftssicheren Schulstandorte im Vogelsbergkreis bereitstellen.
6. Wir werden den Ausbau von Ganztagschulen bzw. –angeboten mit Schwerpunkt auf Grundschulen und Förderstufen verstärkt vorantreiben, die Kooperation der Schulen mit Vereinen und Einrichtungen vor Ort unterstützen, Betreuungsangebote koordinieren und die Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Schule und Kindergärten verstärken.
7. Bei der Schülerbeförderung lehnen wir das Umwälzen der Beförderungskosten auf die Eltern ab, denn Familien sollen nicht noch mit diesen Kosten belastet werden. Dies widerspricht unserer Vorstellung von Chancengleichheit.
8. Der Kreis setzt sich unter sozialdemokratischer Führung beim Hessischen Kultusministerium für eine Ausnahmeregelung zugunsten niedriger Mindestgrößen für Klassen und eine verbesserte Lehrerzuweisung im ländlichen Raum ein, um die Schulen wohnortnah erhalten zu können.
9. Für die Berufsschulen im ländlichen Raum - Max-Eyth-Schule und Vogelsbergschule – fordern wir kleinere Mindestgrößen für Fachklassen und eine verbesserte Lehrerzuweisung, da der Erhalt von Fachklassen in der Region nur durch eine auf den ländlichen Raum zugeschnittene Lehrerversorgung möglich ist. Es müssen verstärkt weitere Landesfachklassen im Vogelsbergkreis eingerichtet werden.
10. Die Berufsschulen sind im Hinblick auf ihre enorme Bedeutung für die berufliche Ausbildung besonders zu fördern. Eigene Initiativen der Schulen sind zu unterstützen.

### **Kreisjugendparlament**

11. Die Unterstützung der vorbildlichen Arbeit des Vogelsberger Kreisjugendparlaments durch das Jugendbildungswerk soll erhalten bleiben. Wir halten es für richtig, dass auch in den Städten und Gemeinden des Vogelsbergkreises Kinder- und Jugendparlamente eingerichtet werden und ein Antrags- und Rederecht erhalten.

## **Arbeit – Wirtschaft – Tourismus**

### **Regionale Wirtschaftsförderung: Für Arbeitnehmer, Mittelstand und Handwerk**

12. Die SPD Vogelsbergkreis wird alle Möglichkeiten zur Stärkung unserer Region und zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung konsequent nutzen.
13. Wir werden eine mittelstandsfreundliche Auftragsvergabe durch den Vogelsbergkreis gewährleisten.
14. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie die Handwerksbetriebe sind die Säulen unserer heimischen Wirtschaft. Um den Mittelstand zu stärken, hat der Vogelsbergkreis mit der Vogelsberg Consult eine aktive Unterstützung geschaffen, die von uns gestärkt und weiter verbessert wurde. Wir werden diese kooperative Art der Wirtschaftsförderung in der Legislaturperiode 2015-2021 weiter intensivieren und neben der Ansiedlungspolitik für Gewerbe auch systematisch die Bestandspflege der Vogelsberger Unternehmen verbessern.
15. Wir werden zudem eine mittelstandsorientierte Kreisverwaltung gewährleisten.
16. Wir werden uns dafür einsetzen, einen Hochschulstandort in den Vogelsbergkreis zu holen und diesen entsprechend fördern.
17. Der Unternehmerdialog im Vogelsbergkreis wird mit dem Ziel fortgesetzt, die Fachkräftesicherung in unserer Region weiter zu forcieren.
18. Wir streben eine gezielte Imagekampagne für den Vogelsberg an, um unsere Region bekannter zu machen.

### **Schnelles Internet in jedes Dorf**

19. Um die Zukunftsfähigkeit des Standorts Vogelsbergkreis zu gewährleisten, wird die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen (Bigo) eine Breitbandversorgung in jedem Dorf, das nicht durch private Firmen versorgt wird, umsetzen. Für Haushalte sind 30 Mbit/Sekunde vorgesehen.
20. In Gewerbegebieten soll Glasfaserkabel gegen Kostenbeteiligung in jedes Unternehmen gelegt werden.

### **Mehr Chancen für Arbeit**

21. Wir haben eine aktive Beschäftigungspolitik im Vogelsbergkreis etabliert, die Wirtschaftsförderung, Qualifizierung und maßgeschneiderte Arbeitsvermittlung eng miteinander verzahnt. Diesen Weg werden wir konsequent weiter erfolgreich beschreiten. Der Erhalt und weitere Ausbau von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen stehen dabei für uns im Fokus.
22. Wir werden uns um ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Vogelsbergkreis besonders kümmern.

## **Wachstum für den ländlichen Raum: Tourismus fördern**

23. Der Vogelsbergkreis verfügt mit dem Alleinstellungsmerkmal des Vulkans in Hessens Mitte und insbesondere mit dem Naturpark Hoher Vogelsberg über ein hohes Potential im Bereich des Tourismus, welches wir in Wertschöpfung für unsere Region verwandeln möchten. Wir werden den Geopark zum national zertifizierten Geopark weiterentwickeln und unter dem Dach des Vulkaneums in Schotten mit der Vogelsberg Touristik GmbH räumlich zusammenführen. Die Vogelsberg Touristik GmbH erhält von uns weiterhin eine verstärkte Unterstützung. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen vor Ort ermöglicht.

## **Verkehrsinfrastruktur und ÖPNV stärken**

24. In einem Flächenkreis wie dem Vogelsberg werden hohe Ansprüche an die Verkehrsplanung gestellt. Besonders Jugendliche und ältere Menschen sind in ihrer Mobilität auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen. Aber auch die große Zahl an Berufspendlern profitiert von einem gut ausgebauten Bus- und Schienennetz. Die Bereitstellung einer guten Verkehrsinfrastruktur, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird, ist daher unser Ziel.
25. Um einen bedarfsgerechten und effizienten Öffentlichen Personennahverkehr im Vogelsbergkreis sicherzustellen, entwickeln wir gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und Anbietern intelligente Verkehrslösungen für den ländlichen Raum.
26. Insbesondere für Jugendliche und Senioren werden wir angepasste Verkehrskonzepte entwickeln.

## **Straßen**

27. Wir werden ansteigende Haushaltsmittel vorsehen, um das Straßennetz im Vogelsbergkreis dauerhaft instand zu halten.

## **Familie und Frauen**

### **Wir machen uns stark für die Familien**

28. Wir wollen den begonnenen Weg fortführen und den Vogelsberg für junge Paare, Familien und Alleinerziehende attraktiver machen. Dafür ist die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern eine wichtige Voraussetzung. Gleichstellungspolitik ist als Querschnittsaufgabe zu verstehen, die in alle Bereiche der Kreispolitik reicht.
29. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für den Vogelsbergkreis verbindliche Handlungsmaxime. Nach diesen Prinzipien sind offene Stellen, politische Gremien und Beiräte zu besetzen, sowie Infrastrukturplanungen und -maßnahmen im Vogelsbergkreis zu gestalten.
30. Wir setzen uns für den Ausbau von Betreuungsangeboten ein, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Auch bei der Rückkehr in die Arbeitswelt ist auf

die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu achten. Auf kreiseigene Unternehmen ist dahingehend einzuwirken, dass z.B. über Modelle der Teilzeitarbeit eine Berufsausübung auch für Menschen in der Erziehungsphase ihrer Kinder oder in der Betreuung älterer Familienmitglieder möglich wird.

31. Die Fachstelle für sexualisierte Gewalt muss vor dem Hintergrund des gestiegenen Beratungsbedarfs ausgeweitet werden. Dabei sind Kooperationen mit anderen Anbietern zu prüfen.
32. Der Frauenförderplan des Vogelsbergkreises wird von uns konsequent umgesetzt.

## **Gesundheit und Soziales**

### **Beratung und Prävention**

33. Die Vielzahl sozialer und persönlicher Probleme, wie Arbeitslosigkeit, Armut, Obdachlosigkeit, Ver- und Überschuldung, Kriminalität, Vandalismus, Abhängigkeitserkrankungen, gesundheitliche Risiken, Behinderung, Erziehungs- und Qualifikationsprobleme werden in den Kommunen zuerst sichtbar. Sie begründen die Notwendigkeit einer umfassenden kommunalen Sozialpolitik in Ergänzung zu den großen sozialen Sicherungssystemen.

Diese kommunale Sozialpolitik wird von drei Säulen getragen: den eigenen Einrichtungen und Maßnahmen der Kommunen, den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe sowie von den ehrenamtlichen und nachbarschaftlichen Netzwerken der Selbsthilfe und der gegenseitigen Hilfe. Dabei müssen die Selbsthilfekräfte durch konkrete Beratung aktiviert und unterstützt werden. Alle drei Säulen sind gleich wichtig und verdienen gleiches Augenmerk und Unterstützung.

34. Unser Ziel ist es, in einer Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen, die notwendigen Einrichtungen, Dienste und Leistungen zu planen und weiterzuentwickeln. Dezentrale, gut erreichbare Angebote für die Rat- und Hilfesuchenden sind Mittel einer gemeinwesenorientierten Sozialpolitik.
35. Die präventive Sozialpolitik, die sich individuellen Problemlagen öffnet, schon bevor sie zu schwer lösbaren Dauerproblemen geworden sind, wird von uns fortgeführt. Dabei streben wir den Ausbau weiterer Präventionsmaßnahmen an.
36. Die Konzepte der Sozial- und Jugendhilfe des Vogelsbergkreises orientieren sich an der vom Kreistag beschlossenen Sozialraumkonzeption.

### **Sicherheit im Alter**

37. Der neu geschaffene Kreissenorenbeirat leistet eine wichtige Arbeit für den Vogelsbergkreis und wird von uns weiter unterstützt.
38. Der Pflegestützpunkt hat sich bewährt und wird fortgeführt. Allen Betroffenen und ihren Angehörigen wird dabei ein individuelles, unabhängiges Beratungsangebot unterbreitet.

## **Gesundheitsvorsorge**

39. Die Fachstelle für gesundheitliche Versorgung beim Vogelsbergkreis wird von uns weiter geführt. Ziel ist es, ein ganzheitliches Gesundheitskonzept für den Vogelsbergkreis zu entwickeln, welches die hausärztliche Versorgung, Krankenhäuser, Pflege, Demenz, Fragen der Mobilität und den Bereich Hospiz umfasst.
40. Wir werden die Krankenhausversorgung im Vogelsbergkreis sicherstellen. Das kreiseigene Krankenhaus in Alsfeld wird durch eine wirtschaftliche, dauerhaft tragbare Lösung in seinem Bestand gesichert und durch verstärkte Investitionen zukunftssicher aufgestellt. Eine Privatisierung des Kreiskrankenhauses Alsfeld wird abgelehnt. Die Belange der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung haben Vorrang vor rein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.
41. Wir wollen durch einen finanziellen Zuschuss dafür sorgen, dass die Geburtshilfe am Kreiskrankenhaus in Alsfeld erhalten bleiben kann.

## **Haushalt – Finanzen – Organisation**

### **Unser Ziel: Konsequente Haushaltskonsolidierung**

42. Die SPD Vogelsbergkreis wird dafür Sorge tragen, die Einsparungen des Kreises konsequent fortzuführen, ohne die Zukunftsfähigkeit des Kreises zu gefährden. Ausgenommen von Einsparungen ist für uns die öffentliche Daseinsvorsorge.
43. Wir werden die Schutzschirmvereinbarung erfüllen und bei der Umsetzung und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes auch Bedrohungsszenarien wie einen Zinsanstieg oder eine wirtschaftliche Eintrübung berücksichtigen.
44. Investitionsbedarfe werden gründlich geprüft und vor jeder Investitionsentscheidung erfolgt eine klare Darstellung der Auswirkungen auf die Kreis- und Schulumlage.
45. Der bereits erfolgreich begonnene Prozess der Verwaltungsmodernisierung wird fortgesetzt. Die Organisationsänderung innerhalb der Kreisverwaltung zur Erhöhung der Effektivität und zur Kostenreduzierung wird fortgesetzt, um den Bürgern bestmögliche Dienstleistungen einer modernen Kreisverwaltung vor Ort anbieten zu können.
46. Die öffentliche Hand muss ihrer Ausbildungspflicht nachkommen. Die Ausbildung beim Vogelsbergkreis ist ein wichtiger Bestandteil des Personalentwicklungskonzeptes.

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

47. Die Zusammenarbeit zwischen Kreis, Städten und Gemeinden ist mit dem Ziel zu intensivieren, Kosteneinsparungen zu erreichen und Bürgerinteressen stärker gerecht zu werden.

## **Inklusion und Integration**

48. Unsere Kernforderung ist die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft, die die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht sicherstellt. Daran orientiert sich unsere Politik im Vogelsbergkreis.
49. Unsere Beschäftigungspolitik verfolgt das Ziel, die Integration von Flüchtlingen mit Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Vogelsbergkreis zu verknüpfen.

## **Ehrenamt – Sport – Kultur**

### **Das Ehrenamt fördern: Wir sind Partner der Vereine**

50. Menschen, die sich ehrenamtlich und gesellschaftspolitisch engagieren, sind eine wichtige Stütze unseres Zusammenlebens. Vogelsbergerinnen und Vogelsberger, die in Rettungsdienst-Organisationen, Freiwilligen Feuerwehren, Einrichtungen des Katastrophenschutzes, kirchlichen Organisationen und sozialen Diensten ihre Freizeit einbringen und ihre Gesundheit einsetzen, um anderen Menschen zu helfen, verdienen unseren besonderen Respekt und unsere Anerkennung.
51. Auch unsere Vereine leben nahezu ausschließlich vom Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer. Sport-, Kultur- und Brauchtumsvereine bereichern das kulturelle Leben des Kreises und sind Träger vieler sportlicher und sozialer Aktivitäten, die es ohne das Ehrenamt nicht geben würde. In Vereinen können Kinder und Jugendliche Rücksicht, Vertrauen, Fairness und Solidarität erlernen. Vereine spielen auch eine wichtige Rolle im Miteinander unterschiedlicher Kulturen. Sie bewahren die Traditionen unseres Kreises und damit die Identität des Vogelsberges. Die Zusammenarbeit des Kreises mit Kommunen, Schulen und Vereinen der internationalen Verständigung fördert die Entstehung einer gemeinsamen europäischen Identität.
52. Insgesamt wollen wir im Vogelsberg ein Klima schaffen, das das Ehrenamt vor Ort angemessen unterstützt.

### **Sport**

53. Die Leistungen des Vogelsbergkreises für den Sport wollen wir auch weiterhin, trotz finanzieller Engpässe, festschreiben. Mittel für eine Ko-Finanzierung von Landesprogrammen sind bereit zu stellen.
54. Die kostenfreie Nutzung der kreiseigenen Schul- und Sporthallen bleibt erhalten.
55. Wir treten für eine aktive Mitwirkung beim Aufbau einer regionalen, kooperativen Sportentwicklungsplanung im Vogelsbergkreis ein.
56. Wir streben die weitere Erhöhung der Mittel für die Jugendförderung im Vogelsbergkreis an.



## **Kultur**

57. Kulturpolitik gehört in das Zentrum der Kommunalpolitik und damit auch in die Kreispolitik. Sie ist ein wichtiger Teil der Jugend-, Sozial- und Gesellschaftspolitik geworden. Wir sehen in ihr aber auch einen wichtigen Bestandteil der Kreisentwicklungspolitik. Ein attraktives kulturelles Angebot birgt große Standortvorteile in sich und kann auch im Vogelsbergkreis Schubwirkung haben und zu einem Faktor werden, der die Attraktivität und das Image unseres Landkreises maßgeblich mitbestimmt und sich positiv auf die Identifikation mit unserer Region auswirkt.
58. Kultur braucht Entfaltungs- und Präsentationsmöglichkeiten. Der Vogelsbergkreis stellt unter unserer Führung bereitwillig Räume zur Verfügung - damit sind nicht zuletzt geeignete kreiseigene Räumlichkeiten gemeint - in denen sich künstlerische Vielfalt und Eigenständigkeit ausleben können.
59. Wir wollen, dass die kulturellen Angebote der verschiedenen Träger unter Federführung des Kreises vernetzt werden.
60. Der durch uns geschaffene Kulturförderpreis des Vogelsbergkreises wird weiter fortgeführt.

## **Landwirtschaft – Naturschutz – Energiewende**

### **Landwirtschaft**

61. Der Vogelsberg ist ohne Landwirtschaft nicht vorstellbar. Die Struktur der Betriebe entspricht noch weitestgehend einer familienbezogenen Landwirtschaft. Sie prägt das Landschaftsbild und leistet einen aktiven Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft. Diese Strukturen wollen wir erhalten.
62. Die Milcherzeuger haben enorme Bedeutung für den ländlichen Raum. Grünlandregionen wie der Vogelsbergkreis leben von und mit den Milcherzeugern, die die Flächen wirtschaftlich nutzen, damit unsere Kulturlandschaft auf Dauer erhalten und für Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum sorgen. Daher ist es unerlässlich, die Existenz der landwirtschaftlichen Familienbetriebe zu sichern und damit die Vielfalt in der Milchwirtschaft zu garantieren.
63. Mit den landwirtschaftlichen Verbänden und dem Lebensmittelhandel wollen wir erreichen, dass die qualitativ hochwertigen Produkte aus unserer Region besser vermarktet werden können.
64. Die so genannte „grüne Gentechnik“ bei der Futtermittel- und Lebensmittelgewinnung wird von uns abgelehnt. In Zusammenarbeit mit den Landwirten soll daher ein Verzicht auf den Anbau und die Verwendung gentechnisch veränderter Pflanzen erreicht werden, denn auch dies wird das Vertrauen in Vogelsberger Produkte stärken.

### **Naturschutz**

65. Ein Großteil der Naturschutzarbeit wird von ehrenamtlichen Kräften getragen. Diese sind weiterhin zu unterstützen und zu fördern.

66. Das Ausbildungszentrum für Natur- und Umweltbildung (AZN) in Kirtorf wird weiter unterstützt, so dass es seine wertvolle Naturschutzarbeit insbesondere für die Schulen weiterführen kann.
67. Die Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes wird weiter finanziell unterstützt.

### **Energiewende**

68. Das kreisweit aufgelegte Klimaschutzkonzept wird von uns weiter umgesetzt.
69. Alle kreiseigenen Liegenschaften werden auf Energieeinsparmöglichkeiten untersucht und Umsetzungsschritte eingeleitet. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der Verbesserung der Energieeffizienz bei Gebäuden und Heizungsanlagen.
70. Das größte Potenzial für die effiziente und umweltfreundliche Erzeugung von Strom bietet die Windenergie. Hier ist der Vogelsbergkreis bereits gut aufgestellt. Günstige Standorte für Windenergieanlagen sind unter Berücksichtigung bau- und naturschutzrechtlicher sowie landschaftlicher Aspekte zu nutzen. Die Windenergienutzung ermöglicht den Kommunen und Bürgern zusätzliche Einnahmen. Die Kommunen werden bei ihren Vorhaben und Planungen durch den Vogelsbergkreis unterstützt.

Alsfeld, im Januar 2016